



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

KMU-Forum

Forum PME

Forum PMI

ÜBERSETZUNG

CH-3003 Bern, SECO, DSKU /seco/mup

Bundesamt für Gesundheit
Abteilung Lebensmittelsicherheit
3003 Bern

Referenz: 2009-10-06/293
Sachbearbeiter/in: mup
Bern, 16.10.2009

Revision des Lebensmittelgesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren

Das KMU-Forum ist eine Kommission von ausserparlamentarischen Expertinnen und Experten, die der Bundesrat 1998 ins Leben gerufen hat. Seine Mitglieder sind mehrheitlich Unternehmer und sein Sekretariat wird vom Ressort "KMU-Politik" der Direktion für Standortförderung des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) geführt. Im Rahmen von Vernehmlassungen prüft das Forum die Gesetzes- und Verordnungsentwürfe, die Auswirkungen auf die Wirtschaft haben, und gibt eine Stellungnahme aus Sicht der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ab. Das Forum befasst sich ausserdem mit spezifischen Bereichen der bestehenden Regulierung und schlägt gegebenenfalls Vereinfachungen oder Alternativen vor. Da die Unternehmen von der Umsetzung eines grossen Teils der Regulierungen betroffen sind, ist es dem Bundesrat wichtig, die erforderlichen Massnahmen zu treffen, um zu gewährleisten, dass die KMU durch die administrativen Aufgaben nicht überlastet werden, um ihnen zusätzliche Investitionen oder Hindernisse bei der Verwaltung zu ersparen und um ihre Handlungsfähigkeit so wenig wie möglich einzuschränken.

Das KMU-Forum hat sich an seinem Treffen vom 2. September 2009 mit dem Entwurf für die Revision des Lebensmittelgesetzes (LMG) befasst. Die Herren Bänziger, Stauber, Kunz und Schenk aus Ihrem Amt haben an diesem Treffen teilgenommen; wir danken ihnen hier noch einmal für ihre Präsentationen und Interventionen. Entsprechend seinem Auftrag hat das Forum den Entwurf aus Sicht der kleinen und mittleren Unternehmen geprüft, vor allem im Hinblick auf die administrative Belastung, die für sie daraus hervorgehen könnte.

Die Diskussionen und Analysen haben gezeigt, dass zu diesem Zeitpunkt die Auswirkungen des Entwurfs für die Revision des LMG auf die Unternehmen gering sind. Der Entwurf enthält nämlich nur wenige zusätzliche Verpflichtungen für die Hersteller von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen. Einige bereits in den Verordnungen enthaltene Verpflichtungen

KMU-Forum
Per Adresse: SECO/DSKU
Effingerstrasse 27, 3003 Bern
Tel. +41 (31) 324 72 32, Fax +41 (31) 323 12 11
pascal.muller@seco.admin.ch
www.forum-kmu.ch

werden in das Gesetz aufgenommen. Ausserdem erhält der Bundesrat mehrere neue Regulierungskompetenzen, die er nutzen kann, aber nicht muss.

Die Frage, ob und wie er diese Kompetenzen nutzen wird, hängt von den Verhandlungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) über ein Lebensmittelabkommen ab. Erst wenn die Ergebnisse dieser Verhandlungen bekannt sind, können die Auswirkungen auf die KMU der Branche abgeschätzt werden. Die Botschaft sieht vor, dass die betroffenen Kreise anschliessend die Möglichkeit zu einer Stellungnahme haben, bevor die Vollzugsbestimmungen verabschiedet werden. Diese Lösung befriedigt uns nicht. Die betroffenen Unternehmen und Branchen müssen sich vor Beginn der Verhandlungen äussern können. Es ist nötig, die Auswirkungen der Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes auf die Hersteller von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen zu prüfen, bevor ein Abkommen mit der EU abgeschlossen wird.

Wir empfehlen Ihnen daher, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Unternehmen und Branchen so bald wie möglich eine gründliche Wirkungsanalyse durchzuführen. Anhand der Resultate können allfällige Probleme im Zusammenhang mit der Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes festgestellt und die Verhandlungen, wo ein Handlungsspielraum besteht, entsprechend gesteuert werden. Sofern sie bereits verfügbar sind, sollten die Resultate in die Botschaft zum Entwurf für die Revision des LMG integriert werden. Diese Informationen erlauben es, die wirkliche Tragweite der Vorlage zu erfassen.

Ein Aspekt, der unseres Erachtens noch vertieft werden sollte, ist die Zusammenarbeit und die Kompetenzaufteilung zwischen Bund und Kantonen. Die Vorlage lässt in ihrem jetzigen Stand einige Fragen unbeantwortet, die sich in dieser Hinsicht stellen.

Wir hoffen, dass unsere Empfehlungen berücksichtigt werden. Unser Sekretariat steht für Fragen insbesondere im Zusammenhang mit der KMU-Verträglichkeit, der administrativen Belastung und der Regulierungsfolgenabschätzung gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Eduard Engelberger
Co-Präsident des KMU-Forums
Nationalrat
Präsident des Schweizerischen
Gewerbeverbandes (SGV)

Kopie an:

Kommissionen für Wirtschaft und Abgaben (NR/SR)